

Eckdaten

Termine

1. Modul:	08.-10. Oktober	2026
2. Modul:	05.-07. November	2026
3. Modul:	03.-05. Dezember	2026
4. Modul:	04.-06. Februar	2027
5. Modul:	08.-10. April	2027
6. Modul:	13.-15. Mai	2027
7. Modul:	10.-12. Juni	2027
8. Modul:	15.-17. Juli	2027
9. Modul:	09.-11. September	2027
10. Modul:	07.-09. Oktober	2027
11. Modul:	11.-13. November	2027

Moduldauer: Do–Sa von 9.00-18.00 Uhr.

Teilnahmekosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 3.950,- € (inkl. 19% MwSt.). Darin enthalten sind Seminarunterlagen und Prüfungsgebühren.

Ratenzahlung ist möglich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Kursleitung Jennifer Jaque-Rodney (jr@jaque-rodney.de oder **02324-921 6498**).

Teilnahmeförderung

Das Land NRW gewährt eine Teilnahmeförderung, die bei der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen zu beantragen ist. Dort erhalten Sie auch das erforderliche Antragsformular, das sie per Email anfordern können.

Email: fruehehilfen@mkffi.nrw.de
Website: <https://www.mkffi.nrw/fruehe-hilfen-nrw>

Anmeldung / Bewerbung

Bedingung für die Teilnahme ist der Abschluss der Ausbildung als Hebamme / Entbindungspfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und möglichst eine zweijährige Berufsausbildung. Es findet ein telefonisches Eignungsgespräch mit der Kursleitung statt.

Anmeldung: jr@jaque-rodney.de oder 02324-921 6498

Veranstalter



Leben – Lernen – Wandeln

Jennifer Jaque-Rodney

Hebammenwissenschaftlerin,
Hebamme, Familienhebamme
Netzwerkkoordinatorin

www.jaque-rodney.de

- Langjährige Veranstalterin und Referentin der Fortbildungsreihe „Von der Hebamme zur Familienhebamme“ (2006-2012)
- Co Autorin des Fortbildungs-Curriculum des Landes Nordrhein-Westfalen (2015)
- Langjährige beauftragte Veranstalterin (NRW, Saarland) der „Fortbildung für Hebammen, Entbindungspfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und –pfleger zum Einsatz in den Frühen Hilfen“

Unterstützung durch ein multiprofessionelles Kernteam bestehend aus Familienhebammen und Familien – Gesundheits-Kinderkrankenpflegerin.

Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungsort:
Rheine, Familienbildungsstätte

Gefördert vom:



Fortbildung für Hebammen/Entbindungspfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und –pfleger zum Einsatz in den Frühen Hilfen

Die Fortbildung richtet sich nach dem
Landescurriculum NRW
zum Einsatz in den Frühen Hilfen

In Kooperation mit



Anmeldung: jr@jaque-rodney.de oder 02324-921 6498

Zielgruppe

Das Fortbildungsangebot richtet sich an staatlich examinierte Hebammen/Entbindungspfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger, die eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung vorweisen können.

Plätze werden wie folgt vergeben:

1. An Personen, die bereits in NRW in den Frühen Hilfen (Def.: § 1 Abs. 4 BKiSchG) tätig sind.
2. An Personen, die ihren Wohnsitz in NRW haben und/ oder beabsichtigen, in NRW in den Frühen Hilfen (Def.: § 1 Abs. 4 BKiSchG) tätig zu werden.

Fortbildungsziel

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmerinnen den Anforderungen und Erwartungen, die sich aus der Aufgabenstellung einer Familienhebamme (FamHeb) und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (FGKiKP) ergeben, gerecht werden können. **Dabei liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der physischen und psychosozialen Beratung, Begleitung und Betreuung von (werdenden) Müttern und Vätern sowie anderen primären Bezugspersonen und deren Säuglingen.**

Auf der Grundlage der **Kompetenzprofile Familienhebammen und FGKiKP des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen** sollen die Teilnehmer/innen neben dem Erwerb der fachlichen Kompetenzen auch ihre Fähigkeit zu selbstständigem Handeln, zur Kooperation und zur Übernahme von Verantwortung sowie zur Selbstfürsorge weiterentwickeln und so ihre beruflichen Handlungskompetenzen insgesamt erweitern.

Fortbildungsinhalte

Die Fortbildungsreihe besteht aus 21 Lerneinheiten.

Qualitätsentwicklung

- Einführung in das Handlungsfeld und das berufliche Selbstverständnis der FamHeb und FGKiKP in den Frühen Hilfen
- Lernstrategien
- Pflegetheoriebasiertes Arbeiten im Rahmen der Tätigkeit der FamHeb/FGKiKP
- Qualitätsmanagement in der Arbeit
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Haltung und Verantwortlichkeit beim beruflichen Handeln
- Selbstfürsorge

Kooperation und Recht

- Grundlagen der Gesundheitsförderung und der Prävention sowie ihre Bedeutung für die Frühen Hilfen
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Handelns von FamHeb/FGKiKP
- Angebote und Leistungen des Gesundheits- und Jugendhilfesystems für Schwangere und junge Familien
- Kooperation in interdisziplinären Netzwerken im Rahmen der Frühen Hilfen
- Auftraggeber – Auftragnehmer – Auftragsklärung

Ressourcen und Belastungen der primären Bezugspersonen

- Einführung in die Lebenswelt „Familie“
- Psychische Belastungen und Sucht der primären und sekundären Bezugspersonen und deren Auswirkungen auf Schwangerschaft/Elternschaft
- Häusliche Gewalt und Trauma
- Ressourcenorientierte und systemische Arbeit mit Familien
- Kultursensible Betreuung: interkulturelle Kompetenz & Diversity
- Anleitung, Schulung und Beratung in der Pflege von Familien mit Kindern bis 3 Jahren

Entwicklung und Bindung des Säuglings/Kleinkindes

- Gesunde Entwicklung des Kindes in den ersten 3 Lebensjahren
- Bindungsentwicklung und Stärkung der Elternkompetenz
- Kindeswohlgefährdung

Die Fortbildung

Die Fortbildungsreihe umfasst 330 Präsenz Fortbildungsstunden. Die Fortbildungsstunden verteilen sich auf 11 Module.

Hinzu kommt zeitlicher Aufwand für die Erstellung einer schriftlichen Einzelarbeit, Interventionsgruppen (20 Std.) und die Selbstlernzeit.

Es findet eine kontinuierliche Seminarbegleitung des Kurses entweder durch eine Familienhebamme oder durch eine Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin statt.

Für die einzelnen Lerneinheiten steht ein Pool erfahrener Referenten bereit, die schon seit Jahren im Bereich der Familienhebammen- und FGKiKP Fortbildung tätig sind und deren Fokus auf dem Theorie-Praxis Transfer liegt.

Abschluss

Der Abschluss der Fortbildung besteht aus einer 2-teiligen Prüfung:

- schriftliche Falldokumentation in Form einer Facharbeit
- Präsentation eines Teilaspekts der Facharbeit im Abschlusskolloquium

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats „FamHeb & FGKiKP“ ist eine Teilnahme von 90% und das Bestehen des Abschlusskolloquiums.

Anerkennung der Fortbildung im Sinne § 7 HebBO NRW der Berufsordnung für Hebammen/Entbindungspfleger

Anerkannte Fortbildung gemäß rbp.

